



Wo finden Sie was in diesem Buch?

TEIL 1	11
30 Jahre IWÖ	11
TEIL 2	17
Zukunfts(T)raum Elstertal	17
1. Anlass	19
2. Ausgangssituation und bisheriger Projektablauf	20
3. Planungstheoretische Einführung	20
4. Das ILEK-Oberziel	24
4.1 Einschätzung absehbarer überörtlicher Entwicklungen	25
4.2 Welche Existenzchancen sind zukunftssträchtig?	27
4.3 Einschätzung überörtlicher Tendenzen in der Wirtschaftsentwicklung	29
4.4 Einschätzung der Entwicklungschancen im ILEK-Gebiet	34
4.4.1 Zukunft einer ILEK-Wissenswirtschaft	37
4.4.1.1 Zukunftskern für Innovationen und Visionen	38
4.4.1.2 Permanente Wissensumsetzermessen	43
4.4.1.3 Neue Erholungs- und Kurlandschaft Bad Köstritz	46
4.4.1.4 Veranstaltungs- und Festspielzentrum Caaschwitz	50
4.4.1.5 „Schulraum im Freien“ in Pohlitz	54
4.2 Erneuerbare Energien	57
4.4.2.1 Energiepflanzen/Biogas	58
4.4.2.2 Solarthermie/Photovoltaik	61
4.4.2.3 Windenergienutzung	63
4.4.2.4 Wasserkraft	65
4.4.2.5 Geothermie	67
4.4.3 Großräumige Landschaftsgestaltung	68
4.4.3.1 Rekultivierung des Schlossparks Crossen	68
4.4.3.2 Grüne Verbindungsachse Crossen-Bad Köstritz	72
4.4.3.3 Kunstpfade / Öffentliche Kunstgalerien	73
4.4.4 Neue touristische Attraktionen	75
4.4.4.1 Baumzeltplatz	76
4.4.4.2 Energiespar-Ferienhaussiedlung	77
4.4.4.3 Büro-Hotels / Gießerei zum Anfassen	77
4.4.4.4 Obstgehölze im Landschaftsbild	78
4.4.5 Verknüpfende Gesamterschließung	81
4.4.5.2 Wanderparkplätze	84
4.4.5.3 Radwegenetz	85
5. Wirtschaftsökologische Betrachtung	88



6. Organisation	92
7. Vermarktungsanregung	92
ANHANG	94
Kosten-Nutzen-Betrachtungen	94
A. Kosten (für ca. 20 Jahre Nutzungszeit)	94
B. Nutzen (für mindestens 20 Jahre)	96
C. Ungefähres Ergebnis	97
TEIL 3	99
Land für Kreative	99
0-2 Projektüberblick	102
2.1 Wirtschaftsökologische Intention	105
2.3 Landschaftsdiagnose	107
2.3.8.3 Regional unabhängige Wirtschaftsentwicklungschancen	109
2.4 Wechselwirkungen von Ökonomie und Ökologie	110
2.5 Entwurf eines wirtschaftsökologischen Chancenprofils	111
2.5.1 Ziele der Landschaftsentwicklung nach Maßgabe der Empfindlichkeit des Naturhaushalts	111
2.5.2 Ziele des Arten- und Biotopschutzes	113
2.5.3 Anregungen zu flächenbezogenem Schutz	114
2.5.3.1 Konservierung oder Evolution	114
2.5.3.2 Erfassen von Schutzobjekten/-flächen	115
2.5.3.3 Zentrenschutz und erfolgsorientierter Arten- und Biotopschutz	116
2.5.4 Grundsätze einer landschaftsschonenden Kultur	117
2.5.5 Leitlinien für die Erholung in der freien Natur	119
2.5.5.1 Anregungen für das Wandern	120
2.5.5.2 Anregungen für das Radfahren	122
2.5.5.3 Anregungen für Bootswanderwege	123
2.5.6 Gebiete, für die detaillierte landschaftliche Planungen erforderlich sind	124
2.5.7 Ziele der Wirtschaftsentwicklung nach Maßgabe der Empfindlichkeit der Umwelt	125
2.5.7.1 Bereiche ohne wirtschaftliche Nutzung	125
2.5.7.2 Bereiche mit ökologischen Zielen und untergeordneter Nutzung	127
2.5.7.3 Bereiche für Siedlung und Infrastruktur	128
2.5.7.4 Bereiche für Gewerbe- und Industriegebiete	129
2.5.7.5 Bereiche für Telearbeitsplätze und Informationsbetriebe	130
2.5.8 Sicherung und Pflege vorhandener Wirtschaftszweige	132
2.5.9 Wirtschaftsökologische Entwicklungschancen	133



2.5.9.1 Ökonomie fördert Ökologie	133
2.5.9.2 Chancen der Infrastrukturverbesserung	134
2.5.9.3 Notwendigkeit zur Verbesserung des Branchenmixes	135
2.5.9.4 Schaffung von Chancen zur Ansiedlung neuer Betriebe	136
2.5.9.5 Entwurf von Kombibetrieben	137
2.5.9.6 Notwendigkeit für die aktive regionale und überregionale Werbung	144
2.6 "Kreativer Landkreis Main-Spessart" - Szenario einer zukunftsweisenden Landkreisentwicklung	146
2.6.1 Umsetzungszeitraum	146
2.6.2 Umsetzungshilfen	147
2.6.3 Grossräumige Einordnung, Umlagerung der Entwicklungsachsen	148
2.6.4 Anregung einer bürokratiearmen Zone	150
2.6.5 Inhalt und Gestalt von Kreativsiedlungen	151
2.6.6 Chancen zur Stärkung der regionalen und überregionalen Wettbewerbsfähigkeit	153
2.6.7 Anregungen für die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur	153
2.6.8 Anregungen für die räumliche Verteilung des gewerblich-industriellen Ansiedlungs-Angebotes	156
2.6.9 Anregungen für die räumliche Verteilung von Arbeitsplätzen aus dem Informations- und Kreativ-Sektor	156
2.6.9.1 Informationstechnische Aufbaustationen und Betreuungsstationen	158
2.6.9.2 Informationsinhaltliche Zentren Bildung und Forschung	158
2.6.9.3 Informationsinhaltliche Umsetzungsstellen	159
2.6.9.4 Informationswirtschaftliche Keimzellen für neue Kreativ-Siedlungen	160
2.6.10 Anregungen zur Gestaltung von Kreativ-Siedlungen	162
2.6.10.1 Beispiel: Freizeitorientierte neue Kreativsiedlung in Waldgebieten	163
2.6.10.2 Beispiel: Ökologisch optimierte neue Kreativ-Siedlung in Landwirtschaftsflächen	165
2.6.10.3 Beispiel: Technisch optimierte neue Kreativsiedlung am Mainufer	168
2.7 Anregungen zur Finanzierung der Internet-Angebote	170
2.8 Zusätzliche informationswirtschaftliche Standorte	171
2.8.1 Informationswirtschaftliche Sonderstandorte	171
2.8.2 Potentielle informationswirtschaftliche Keimzellen	173
2.9 Weiteres Vorgehen	175
3 Zusammenfassung	175



4. Danksagung	177
ANHANG	182
Inhaltsverzeichnis des Originaltextes	182
TEIL 4 (Auszüge)	189
3 Ausgangslage	193
3.1 Initiativen des BStMELF und des Ministerpräsidenten	193
3.4.2 Auflösung raumbezogener Gestaltungsprinzipien	194
3.4.3 Auflösung tradierter Organisations- und Machtstrukturen	195
4 Bearbeitungsmethodik	196
4.1 Der "bottom-up-top-down"-Ansatz	196
4.2 Potentialanalyse	201
4.3 Projekt- und Marktaufbereitung	202
5.7 Räumliche Standorteingrenzung	203
6 Inhaltliche Standortbestimmung	204
8 Inhaltliche Entwicklungsvorschläge	206
10 Projekt-Wirkungsdauer und Konkretisierungsstufung	207
10.2 Denk-Schmiede Xenia	208
10.2.1 Standortempfehlung	208
10.2.2 Traditionelle Auswahlkriterien	209
10.2.3 Regionalpolitische Zusatzkriterien	210
10.2.4 Aktivitätsbezogene Zusatzkriterien	211
11 Formgebende Elemente	215
11.1 Internet-Säule	216
11.2 Denkerhütte/Innovatorenwerkstatt/WissensStadt	218
11.3 Zelthaus	222
11.4 Kugelhaus	224
11.5 Camping-Baum	225
11.6 Multi-Media-Brücke	227
12.2 Raumbezogene Schwerpunktbildung, bauliche Infrastruktur und Investitionskostenschätzung	229
12.2.1.1 Xenia-WissenStadt Mauth	230
14.9.5 Integration der Informationssysteme	232
14.9.7 Sprachenunabhängiges Suchsystem	232
14.9.8.3 Aufbau von sogenannten "Gelben Seiten" für Rauminformationssysteme	233
14.9.8.4 Aufbau von Investitionsatlanten	234
14.9.8.5 Aufbau eines Datenhandels mit Spezialkartenservice	235
14.9.8.6 Aufbau von berührungsfreien Monitoring-Systemen	236



14.9.8.10 Aufbau "öffentlicher" heimatkundlicher Archive	237
15.2 Rechtsformvorschlag	238
15.2.1 Besitzgesellschaft	239
15.2.2 Betreibergesellschaft	239
15.2.3 Gesellschafterstruktur	240
15.2.4 Organe und Entscheidungsabgrenzung	243
16 Businessplan	244
16.1 Besitzgesellschaft	244
16.1.1 Investitionsplanung	245
16.1.2 Umsatzplanung	246
16.1.3 Personalplanung	246
16.1.4 Sonstige Betriebskostenplanung	246
16.1.5 Finanzierung	246
16.2 Betreibergesellschaft	247
16.2.1 Personalkosten	247
16.2.2 Sonstige Betriebskosten	247
16.2.3 Umsätze	248
16.2.3.1 Umsätze aus Vermietung an "Vorgründer", Existenzgründer und ggf. KMU	248
16.2.3.2 Umsätze aus Vermietung der Multi-Media-Brücke	249
16.2.3.3 Umsätze aus Beratung	249
16.2.3.4 Umsätze aus Projektarbeit	249
16.2.3.5 Umsätze aus Teilnehmergebühren	250
16.2.3.6 Sonstige Umsätze	250
16.2.4 Zuschüsse	250
16.2.4.1 Betriebsergebnis	250
16.2.4.2 Finanzierung und Cash-Flow	251
17 Ausbau zur Telelandschaft Freyung-Grafenau	252
17.1 Ausbau der Landschafts- und Fremdenverkehrsachse	253
17.1.1 Ergänzende Vorschläge für Spiegelau	253
17.1.2 Vorschläge für St. Oswald-Riedlhütte	254
17.1.3 Vorschläge für Neuschönau	254
17.1.4 Vorschläge für Mauth-Finsterau-Lusen	255
17.1.5 Vorschläge für Philippsreut	256
17.1.6 Schule Bischofsreuth	256
17.1.7 Neureichenau-Dreisessel	256
17.2 Ausbau der Städteachse	257
17.2.1 Ergänzende Vorschläge für Waldkirchen	257
17.2.2 Ergänzende Vorschläge für Freyung	257
17.2.3 Vorschläge für Hohenau/Kirchl	257



17.2.4 Ergänzende Vorschläge für die Orte Grafenau - Elsenthal - Schönberg	258
17.2.5 Vorschläge für Thurmansbang-Thannberg und Zenting	258
17.3 Ausbau des Raumes außerhalb der Aktivitäts-achsen	259
18.4.4 Vorteile für die Fremdenverkehrsförderung	259
19 Kosten der Telelandschaft	260
21 Kosten für die Europa-Tele-Region	263
22 Unkonventionelle Finanzierungsvorschläge	263
22.1 BayernOnline Kongreß II / EXPO	263
Projektgeschichte	265
Kosten - Nutzen - Betrachtungen	268
ANHANG	269
Inhaltsverzeichnis des Originaltextes	269
TEIL 5	277
Landschaftsplan Altmühlsee	277
Aktuelle Fotos	277
Auszüge aus den Vorworten zum Landschaftsplan Altmühlsee	278
TEIL 6	287
Anhang	287
Leistungen des Instituts für Wirtschaftsökologie (IWÖ)	287